



## SCHWEIZER TIERFREUNDE **KRETA**

Maienrain 18  
4316 Hellikon  
079 748 60 30  
[www.tierfreunde-kreta.ch](http://www.tierfreunde-kreta.ch)  
[info@tierfreunde-kreta.ch](mailto:info@tierfreunde-kreta.ch)

im September 2022

**"Solange Menschen denken, dass Tiere nicht fühlen,  
müssen Tiere fühlen, dass Menschen nicht denken"**

### **Liebe Tierfreunde!**

Herzlichen Dank für Ihre Treue und wertvolle Unterstützung! Ohne Ihre Mithilfe könnten wir unseren Tierfreunden auf Kreta, die sich Tag für Tag aufopferungsvoll für die Ärmsten der Armen einsetzen, nicht helfen.



In unserem letzten Infobrief haben wir einen Aufruf zugunsten Tieren in Not in der UKRAINE gestartet. Es sind einige Spenden zusammengekommen. Wir haben uns entschieden, diese an die Tierschutzorganisation VIER PFOTEN zu überweisen, da wir der Meinung sind, dass diese Organisation sich bestmöglichst für diese Nothilfe einsetzt. Liebe Gönnerinnen und Gönner: Herzlichen Dank!

Gerne verweisen wir auf die beiliegenden Momentaufnahmen. Insbesondere der Bericht von Apal Kreta, welcher über die diesjährige Ketten- und Stallhunderunde berichtet, hat uns sehr berührt. Wir sind immer wieder beeindruckt, wie ein paar wenige Menschen sich dieser äusserst harten physischen und psychischen Herausforderung annehmen. Die Aktion verschlingt leider auch Unmengen an Geld, aber für die einzelnen Hunde bedeutet diese Nothilfe viel. Deshalb möchten wir dieses Projekt auch gerne weiterhin unterstützen.

Um generell die tägliche Tierschutzarbeit und vieles mehr bewältigen zu können, braucht es viel Herzblut, Zeit, Geduld und natürlich auch Geld, um das alles finanzieren zu können. Ohne Sie, liebe Gönnerinnen und Gönner, könnten wir auf Kreta nichts bewirken.

Liebe Tierfreunde: Schön, gibt es Sie! Vielen Dank! Wir wünschen Ihnen alles Gute, vor allem gute Gesundheit und Frieden für unsere Welt!

Herzliche Grüsse

Barbara Metzger,  
Präsidentin

Antje Gruner,  
Kassierin

## von Apal Kreta (Bericht über die Ketten- und Stallhunde)

Das Leben der Kettenhunde - Einsamkeit und Isolation - auf Kreta grausame Normalität! Heute möchten wir von einem unserer Herzensprojekte, dem Kettenhundeprojekt, berichten. Stell dir vor, du hast einen Bewegungsradius, welcher nur wenige Meter beträgt, Essen und Trinken sind Mangelware, im Sommer schützt dich kein schattiges Plätzchen und im Winter frierst du, weil du keine Schutzmöglichkeit hast...

Auf Kreta ist es leider eine traurige Gewohnheit, Hunde irgendwo im nirgendwo an Tonnen, Bäume oder Stahlankern anzuketten, damit Sie zum Beispiel die Schafherde daran hindern, bestimmte Wege oder Strassen herunterzulaufen. Das ist ihr einziger Lebenszweck. Sie führen ein armseliges Leben, welches geprägt ist von Einsamkeit und Isolation. Bereits im Alter weniger Wochen, die Hunde sind zu diesem Zeitpunkt noch Babys, wird ihnen eine Kette um den Hals gelegt. Spielen, toben, die Welt entdecken, all das bleibt diesen armen Tieren verwehrt. Das Hundekind ist von nun an dazu verdammt, ein Leben mit einem Bewegungsradius, der nur wenige Meter umfasst, zu leben. Seine Begleiter sind ab diesem Zeitpunkt Vernachlässigung, Gleichgültigkeit, Einsamkeit und Isolation. Wenn die Hunde "Glück" haben, dient ihnen eine alte Blechtonne als Wetterschutz. Aber viele Kettenhunde sind der Witterung schutzlos ausgeliefert. Es mangelt ihnen oft an Schattenplätzen, Zugang zu frischem Wasser, Schutz vor Regen, Kälte oder Hitze. Hunde sind sehr soziale Wesen und ein solches Leben ist wohl das Schlimmste, was man so einem Tier antun kann.

Auf Kreta und auch in anderen Teilen Griechenlands bieten sich Anblicke, die Menschen mit Herz fassungslos machen und erschüttern. Der Anblick lässt einem teilweise das Blut in den Adern gefrieren und ist nur sehr schwer zu ertragen.

Leider kümmern sich die Besitzer der Hunde in der Regel auch nicht um den Schutz vor Parasiten. Die Parasiten sind für die Tiere eine Qual und nicht ungefährlich, da sie Krankheiten wie Leishmaniose oder Ehrlichiose übertragen können. Diese Krankheiten führen unbehandelt meist zu einem qualvollen Tod. Aber schnell ist der kranke oder verstorbene Hund gegen einen neuen Welpen ausgetauscht, der von nun an auch dieses schreckliche Leben führen muss... grausame Realität!

Neben all dieser Verwahrlosung, der die Hunde ausgesetzt sind, werden sie stellenweise auch noch misshandelt. Leider haben die Kettenhunde auf Kreta keine Stimme und werden vielerorts als wertlose Sache betrachtet.

Können wir bei solchem Leid wegsehen? NEIN!!!

### Unsere Kettenhunderunde

Wie in jedem Jahr werden wir wieder alles in unserer Macht Stehende tun, um das Leben der Kettenhunde ein wenig besser zu machen. Unsere jährliche Kettenhunderunde hat bereits begonnen. Hierbei versorgen wir über 440 Stall- und Wegehunde. Wir suchen die Tiere auf und versorgen sie medizinisch. Sie bekommen von uns Seresto-Halsbänder, die ihnen zumindest einen 7-monatigen Schutz vor lästigen Plagegeistern bieten. Sie werden entwurmt, erhalten von uns Futter und Wasser und bekommen Fellpflege. Wir säubern ihnen die Ohren und scheren denen, die es brauchen, das Fell. Wenn es der Besitzer erlaubt, was viel Überzeugungsarbeit benötigt, werden die Hunde kastriert. Sind medizinische Probleme sichtbar, bringen wir die Hunde nach Rücksprache mit den Besitzern zum Tierarzt. Wir notieren, wo Hütten benötigt werden und stellen diese baldmöglichst auf, damit die Tiere einen Schutz vor der Witterung haben und zumindest etwas Lebensqualität. Und vor allem erhalten sie einmal im Jahr eine kurze Zeit etwas Liebe und Zuneigung, ein paar Streicheleinheiten. Es sind diese kurzen Besuche bei den Hunden, die ihnen ein Leuchten in die Augen zaubern. Für sie sind es die einzigen schönen Momente in einem sonst tristen Dasein. Aber zumindest diese kurzen Momente können wir ihnen bieten.

Die Kettenhunderunde verschlingt jedes Jahr etwa 16.600 Euro. Pro Hund brauchen wir etwa 38 Euro. Das ist sehr viel Geld. Dieses Geld aufzubringen, dauert im Schnitt ein Jahr. Wir haben das große Glück, Tierärzte an unserer Seite zu haben, die hinter dem Projekt

stehen und uns erlauben, das Geld in Raten zu bezahlen. Dieses Jahr kommt neben der alljährlichen Geldproblematik hinzu, dass unsere Welt in Aufruhr ist. Corona, Ukraine-Konflikt, um nur die Präsentesten zu nennen. Die Kosten werden in diesem Jahr aller Voraussicht nach weiter ansteigen und wir hoffen, dass wir trotz der steigenden Kosten das Projekt umsetzen können ... denn die Tiere brauchen uns, sie brauchen dich!  
Bitte helft uns die finanziellen Mittel schnell aufzubringen, damit dieses Projekt weitergehen kann.

Dein APAL-Team

Benötigt wird für 440 Hunde:

Seresto klein/groß (Ungezieferhalsband, Durchschnittspreis) 25 € x 440

11.000 €

Milbemax (Wurmkur, je nach Gewicht des Hundes 1-2 Tabletten) Durchschnittspreis pro Hund 3 € , 3 € x 440

1.320 €

Advantix Ampullen, 8 € pro Ampulle (gr. Hunde), Durchschnittspreis pro Hund 6€ x 440

2.640 €

Halsbänder (Stückpreis von 3-6 €) Durchschnittspreis 5 € x 120

600 €

Effipro Spray (ca. 15 Flaschen á 22 €

330 €

Ohrreiniger

50 €

Aluminiumspray (Preis pro Flasche 10 €) 12 Flaschen

120 €

Schekel, Karabiner, Ketten Drehwirbel

50 €

Hygieneartikel: Desinfektionsmittel, Mülltüten, Schwämme, Einmalhandschuhe

150 €

Trockenfutter, Dosenfutter

350 €

16.610 €

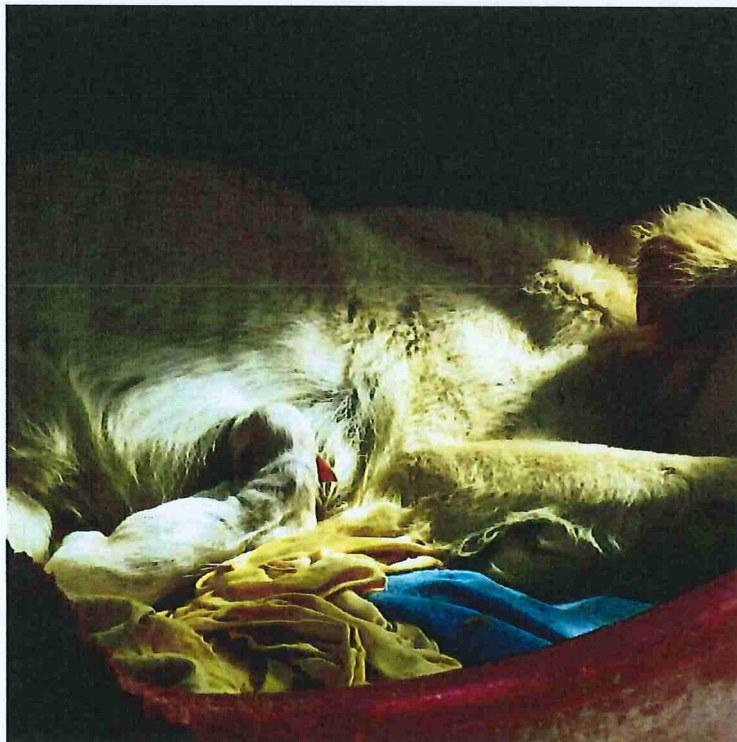
Pro Hund: 37,75 €



## Momentaufnahme von Karen und Wolfgang, Tierhilfe Südostkreta

Heute Morgen bei der Ankunft an unserem Gehege bot sich uns ein Anblick, der uns zutiefst erschüttert hat. Eine Hündin angebunden und ein Welpen 1 oder 2 Tage alt. Der Welpen lag soweit von seiner Mama entfernt, dass diese ihn nicht mehr erreichen konnte. Wir haben einen Platz für die beiden freigemacht und hoffen, dass das Baby überlebt.

Update: Das kleine Würmchen hat es leider nicht geschafft. Wir sind am Boden zerstört.





## Momentaufnahme von APAL Kreta

Das Notruftelefon steht gar nicht mehr still. Überall werden Katzen gemeldet, die ausgemergelt sind oder krank erscheinen.

TINO ist einer davon. Leider liess er sich im ersten Anlauf nicht einfangen.

Dann ein weiterer Anruf eines Touristen, der sich mit diesem Kater angefreundet hatte und zu dem er Vertrauen aufgebaut hatte.

Mit Falle und Box ging es wieder los und ja, es war derselbe Kater und ging in die Falle.

TINO sein Namenspate und der besagte Tourist, bot sofort an, ihn zum Tierarzt zu fahren.

Wir hatten ehrlich gesagt keine grosse Hoffnung, da er in einem sehr sehr schlechten Zustand war.

Aber: Der Tierarzt und wir wollten ihm eine Chance geben.

Nun bekommt er alles, was er braucht und hat sich in der Katzenauffangstation gut eingelebt. Er ist handzahn und lässt sich putzen, spritzen und was wir noch so alles mit ihm anstellen müssen.

Gott sei Dank. Wilden Tieren kann man leider kaum helfen und wir waren nicht sicher, wie er auf neue Personen reagiert.

Nun frisst er und frisst und frisst und zwischendrin gibt es ausgiebige Nickerchen.

TINO, wir drücken dir die Daumen, dass du es schaffst!!!





## REINA

Auch bei der goldigen Reina handelt es sich um eine nun ehemalige Stallhündin. Im März dieses Jahres kam die Besitzerin von ihr bereits mit dem Wunsch auf uns zu, sie zu kastrieren. Diesem Wunsch kamen wir nach und versuchten der Stallbetreiberin die Hündin dauerhaft abzunehmen, da wir sie ab der ersten Sekunde direkt in unsere Herzen schlossen, weil sie einfach nur eine kleine Herzenshündin ist. Doch leider wollte sie die Hündin unbedingt zurückhaben und so gaben wir sie schweren Herzens in ihr unschönes Leben zurück. Diesen August nun wendete sich das Blatt der kleinen Reina doch noch. Die Besitzerin schimpfte über sie, als sie uns anrief und sie nun doch loshaben wollte - und zwar so schnell wie möglich und sogar mit der Drohung sie sonst zu töten. Unnötiger Druck, dem wir hier leider öfters ausgesetzt sind.... Reina war dort tagsüber draussen, hörte angeblich nicht, kam nicht zurück und stiftete nur Ärger - und als sie dann auch noch nach dem Leben der Hühner trachtete, war ihr Schicksal besiegelt. Selbstverständlich holten wir das kleine, goldige Herzchen zu uns und freuten uns sehr, dass sich ihr Leben nun von Grund auf ändern würde.

Reina ist eine Zuckermaus. Einfach nur süß, goldig und zum Liebhaben. Sie ist unkompliziert, zugänglich, der perfekte Familienhund, denn sie liebt alles und jeden. Über Kinder im Haushalt, die mit ihr spielen, freut sie sich sicherlich. Reina liebt aber auch die Bewegung und wünscht sich spannende Spaziergänge mit ihren Zweibeinern. Eine agile, tolle Hündin, die ihrer zukünftigen Familie viel Freude bereiten wird. Nun suchen wir eine liebevolle Familie für diesen wundervollen Hund. Wer hat ein Plätzchen in seinem Herzen frei für Reina?

Ihr Steckbrief:  
2,5 Jahre alt  
kastriert  
weiblich  
braun mit weiß  
Bluttest war ok  
Mischling  
SH 40cm  
Gewicht: 10kg

